

EINLADUNG



**oekoZentrum
pafendall**



**mouvement
écologique**

Mouvement Ecologique und OekoZentrum Pafendall - in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten und der Straßenbauverwaltung, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität sowie der Stadt Luxemburg - laden herzlich ein zum

Fachseminar „(Méi) Beem an eise Stroossen an op öffentliche Plazen“

**Mittwoch, den 31. Januar 2024 von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Kulturzentrum Tramsschapp
49, rue Ermesinde - Luxemburg /Limpertsberg.**

Das Fachseminar richtet sich an: Gemeindepolitiker:innen und Mitglieder von interkommunalen Syndikaten, Projektleiter:innen/Techniker:innen der Straßenbauverwaltung sowie der Verwaltung für öffentliche Bauten, Gemeindedienste (Service voirie, service urbanisme, service écologique, service jardinage), Planungsbüros sowie Landschaftsgärtner:innen und ausführende Betriebe (Entrepreneurs) sowie interessierte Bürger:innen.



Unter der Schirmherrschaft von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Mobilité
et des Travaux publics





ZUM GAST-REFERENTEN:

Dipl. Ing. Thomas Roth ist Landschaftsplaner und Gartengestalter in Wien. Er unterrichtet seit 2006 an der HBLFA für Gartenbau Schönbrunn Gartengestaltung, Landschaftsbau und Vegetationstechnik sowie Gehölzverwendung und leitet seit 2016 den Sichtung- und Versuchsgarten Jägerhausgasse in Wien (Abteilung für Gehölzkunde und Baumschulwesen sowie Garten- und Landschaftsgestaltung). Seit 10 Jahren forscht er zum Thema Stadtbäume und Baumsubstrate in Zeiten des Klimawandels.

ZIELE:

Unsere Ortschaften werden sich aufgrund des fortschreitenden Klimawandels in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer mehr erhitzen. Nur durch den Erhalt und den Ausbau der öffentlichen und privaten Begrünung - verbunden mit einer Minderung der Versiegelung - können die Temperaturen, im Besondern in den „Hitzeinseln“, etwas reduziert werden. Damit werden unsere Dörfer und Städte zudem lebenswerter.

Die Klimakrise, mit knapper werdendem Wasser und größeren Hitzebelastungen in den Sommermonaten, wirkt sich auch auf die Bäume im Straßenraum aus. Sie sind verstärktem Stress ausgesetzt.

Mittels eines fachlichen Inputs eines deutschen Experten sowie entsprechenden Erfahrungsbeiträgen aus Luxemburg wird im Laufe des Seminars dargelegt, was heute unternommen werden kann (muss), um den aktuellen Baumbestand zu erhalten und neue Bäume zu pflanzen.

Neben allgemeinen Informationen werden so z.B. Fragen behandelt wie jene

- der Integration von Bäumen in den Straßenraum und in öffentliche Plätze,
- der erforderlichen Größe und dem Aufbau der Pflanzgruben,
- der Beschaffenheit des Substrates bzw. des Bodenbelags,
- den Bewässerungsmöglichkeiten sowie
- der Unterhaltsarbeiten.

Zur Diskussion steht auch die Frage, welche Baumarten sich vor dem Hintergrund des Klimawandels besonders für den Straßenraum eignen oder wie bestehende Bäume im Kontext von Bauarbeiten erhalten werden können.

**Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich.
Sie finden alle praktischen Informationen auf der Rückseite.**

DAS PROGRAMM:

14.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer:innen

14.15 Uhr: Offizielle Begrüßung und Einleitung
in Anwesenheit des Ministers für Umwelt, Klima und Biodiversität Serge Wilmes

14.30 Uhr: Erfolgreiche Baumpflanzungen in Zeiten der Klimakrise

Dipl. Ing. Thomas Roth

Der Referent wird aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung darlegen, unter welchen Bedingungen neue Straßenbäume gepflanzt und bestehende erhalten werden können. Dabei stehen Fragen wie folgende im Vordergrund:

- Wie können Bäume in den Straßenraum und auf öffentlichen Plätzen erfolgreich integriert werden damit sie ihre vielfältigen ökologischen und stadtklima relevanten Funktionen langfristig erfüllen können?
- Wie sollten Baumgruben angelegt und welche Baumsubstrate eingesetzt werden?
- Wie kann die Bewässerung sowohl für bestehende Bäume als auch für eine erfolgreiche Jungbaumerziehung aussehen? Wie kann das Schwammstadtprinzip umgesetzt und die Bewässerung im Allgemeinen sichergestellt werden?
- Wie sieht die richtige Baumartenwahl in Zeiten der Klimaveränderung aus?

15.30 Uhr: Pause

15.45 Uhr: Praxiserfahrungen aus der Sicht der Straßenbauverwaltung

Ben Goebel, Verantwortlicher für Baumpflege.

Die Straßenbauverwaltung nimmt bei Straßenprojekten Baumpflanzungen als Begleitmaßnahme der urbanen Gestaltung vor. Außerdem führt ein darauf spezialisiertes Team das Beschneiden, Zurückschneiden und Ausstäben von Bäumen durch (dieser Aspekt wird aber nicht detailliert im Rahmen des Seminars erörtert). Welche grundsätzliche Orientierung vertritt die Verwaltung betreffend der Baumpflege bestehender Bäume sowie der Neupflanzung? Wie begegnet sie eventuellen Konflikten mit dem Straßenunterbau? Welche weiteren Herausforderungen bietet der urbane Raum für den Erhalt und die Schaffung neuer Baumstandorte? Diese und andere Fragen werden anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert.

16.05 Uhr: Die Herangehensweise der Stadt Luxemburg illustriert anhand von Fallbeispielen

Claude Walisch / Joé Welter, Service Voirie und Charel Faust, Service des Parcs

Anhand von konkreten Fallbeispielen zeigen Service Voirie und Service des Parcs auf, wie sich die Baumgruben der Stadt Luxemburg über die Jahre verändert haben und weiter verändern werden. Thematisiert wird ebenfalls, welchen Herausforderungen sie gegenüber stehen und welche Lösungen bis jetzt gefunden wurden. Des Weiteren werden die aktuellen Leitlinien, welche sich die Stadt Luxemburg zum Anlegen ihrer Baumgruben bedient, vorgestellt.

16.20 Uhr: Projekte der Gemeinde Düdelingen

Micael da Silva / Nicolas Leriche, Service Travaux publics und Marco Wallenborn / Christopher Sirres, Service Jardinage

In Düdelingen übernimmt der Service Travaux public die Verantwortung für die Erstellung von neuen Baumgruben, der Gemeindegärtner sichert die Pflanzung sowie den Unterhalt. Anhand eines aktuellen Umbauprojektes rund um die Schule in Düdelingen wird der Planungsprozess, die Herausforderungen und Lösungsansätze sowie Pflanzgrubenpläne von Neupflanzungen und Erhaltungsmaßnahmen von Bestandsbäumen erläutert. Ein zweites Fallbeispiel zeigt auf, dass das Einwachsen von Wurzeln in den Kanal nicht unbedingt die Fällung des Baumes bedeuten muss.

16.35 Uhr: Gemeinsamer Austausch und Diskussion – Teilnehmer:innen können ihre Fragen an die Vortragenden stellen und eigene Erfahrungen in die Diskussion mit einbringen.

17.30 Uhr: Abschlussdrink

Anmeldung und praktische Informationen

Eine **Anmeldung bis spätestens den 25. Januar** ist erforderlich. Anmelden können Sie sich per E-Mail an inscription@meco.lu mit Hinweis auf die Veranstaltung oder per Telefon 439030-1.

Oekozynter Pafendall und Mouvement Ecologique sind als «*organisateur de cours de formation professionnelle continue*» staatlicherseits anerkannt und können für die Teilnahme an diesem Seminar eine **Teilnahmebestätigung** ausstellen. **Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, wenn Sie eine derartige Teilnahmebestätigung benötigen.**

Der „Tramsschapp“ ist sehr gut mit dem **öffentlichen Transport und der Stadtbahn** zu erreichen. Sie finden alle Informationen auf: mobiliteit.lu. **Parkmöglichkeiten** gibt es im „Parking Tramsschapp“ (Eingang rue Pasteur) sowie auf dem „Glacis“.

Die Veranstaltung findet statt mit der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität sowie der Hilfestellung der Stadt Luxemburg.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

Fonds pour la protection
de l'environnement

